

VORWORT	IX
EINLEITUNG	1
1 Gegenwartsliteratur im Deutschunterricht: zwischen didaktischem Experiment und Kanonisierungsprozess	1
2 Kriterien als Reflexionsbasis didaktischer Lektüreauswahl	13
TEIL I: AUSWAHLKRITERIEN FÜR GEGENWARTSLITERATUR	18
3 Anwendung und Geltungsbereich der Auswahlkriterien	18
4 Formal-ästhetische Kriterien	20
4.1 Polyvalenzgrad	20
4.2 Stilistische Komplexität und erzähltechnische Gestaltung	24
4.3 Exemplarität	25
5 Thematisch-inhaltliche Kriterien	27
5.1 Zeitdiagnostisches Potenzial	27
5.2 Reflexion der Vergangenheit aus gegenwärtiger Perspektive	31
5.3 Reflexion alltagsästhetischer Elemente	32
5.4 Grundmuster menschlicher Erfahrungen	38
5.5 Jugendspezifische Themen	41
6 Didaktische Kriterien	44
6.1 Förderung der Identitätsentwicklung	44
6.2 Auseinandersetzung mit Wertfragen	48
6.3 Unterrichtspraktische Aspekte	52
7 Problematische Kriterien	54
7.1 Mediale Rezeption	54
7.2 Erfolg auf dem Buchmarkt	56
TEIL II: BEISPIELTEXTE UND UNTERRICHTSREIHEN	57
8 Zur Auswahl der Beispieltex t	57
9 Dirk Kurbjuweit: <i>Zweier ohne. Eine Novelle</i>	58
9.1 Autor und Werk	58

9.2 Interpretation der Novelle	59
9.3 Formal-ästhetische Gestaltung	68
9.3.1 Erzählinstanz	68
9.3.2 Zeitstruktur	71
9.3.3 Gattungszugehörigkeit	72
9.3.4 Stilistische Gestaltung	73
9.3.5 Symbolstruktur der Novelle	75
9.4 Literaturdidaktische Eignung	90
9.4.1 Formal-ästhetische Aspekte	90
9.4.2 Thematisch-inhaltliche Aspekte	91
9.4.3 Didaktische Aspekte	92
9.5 <i>Zweier ohne</i> im Deutschunterricht	96
9.5.1 Die Unterrichtsreihe im Überblick	96
9.5.2 Unterrichtsvoraussetzungen	96
9.5.3 Austausch über die Leseerfahrungen der Schüler (1. Stunde)	96
9.5.4 Die Freundschaft zwischen Ludwig und Johann (2./3. Stunde)	99
9.5.5 Ludwig – was verbirgt sich hinter seiner Fassade? (4. Stunde)	101
9.5.6 Die Bedeutung der Symbole in der Novelle (5./6. Stunde)	108
9.5.7 Zwei Freundschaftsideale im Vergleich: <i>Die Bürgschaft</i> und <i>Zweier ohne</i> (7. Stunde)	111
10 Judith Hermann: <i>Sommerhaus, später</i>	118
10.1 Autorin und Werk	118
10.2 Interpretation ausgewählter Erzählungen	124
10.2.1 Die Erzählung <i>Sonja</i>	124
10.2.2 Die Erzählung <i>Rote Korallen</i>	134
10.2.3 Die Erzählung <i>Sommerhaus, später</i>	139
10.3 Mediale Literaturrezeption und Marketingstrategien am Beispiel von <i>Sommerhaus, später</i>	146
10.3.1 Der Autor als ‚Popstar‘: zur Inszenierung von Autorenimages	146
10.3.2 Traumverlorenes „Fräuleinwunder“ – <i>Sommerhaus, später</i> im Spiegel der Medien	148
10.4 Literaturdidaktische Eignung	155
10.4.1 Zur Auswahl der Erzählungen	155
10.4.2 Formal-ästhetische Aspekte	156
10.4.3 Thematisch-inhaltliche Aspekte	158
10.4.4 Didaktische Aspekte	159
10.5 <i>Sommerhaus später</i> im Deutschunterricht	163
10.5.1 Die Unterrichtsreihe im Überblick	163
10.5.2 Unterrichtsvoraussetzungen	163
10.5.3 Die Erzählung <i>Sonja</i> (1./2. Stunde)	163
10.5.4 „ <i>Judith Hermann, das Fräuleinwunder?</i> “ Biographie und mediales Image der Autorin (3. Stunde)	167
10.5.5 Die Erzählung <i>Rote Korallen</i> – Erarbeitung in Standbildern (4./5. Stunde)	171
10.5.6 Die Erzählung <i>Sommerhaus, später</i> (6. Stunde)	178

10.5.7 „ <i>Judith Hermann, der Sound einer neuen Generation?</i> “ Buchkritiken der Schüler (7. Stunde).....	180
10.5.8 „ <i>Wir haben eine neue Autorin bekommen, eine hervorragende Autorin.</i> “ Die Rezeption von <i>Sommerhaus, später im Literarischen Quartett</i> (8. Stunde)....	183
10.5.9 Der Autor im ‚Medienzirkus‘: Literaturmarketing der Gegenwart (9./10. Stunde)	187
11 Uwe Timm: <i>Am Beispiel meines Bruders</i>	190
11.1 Autor und Werk	190
11.2 Interpretation zentraler Aspekte	195
11.2.1 Bruder – Vater – Ich: autobiographisches Erzählen als Selbstvergewisserung	195
11.2.2 Die Familienkonstellation	199
11.2.3 Das Kriegstagebuch des Bruders	208
11.2.4 Exemplarische Auseinandersetzung mit den Tätern des Nationalsozialismus	212
11.2.5 Die Sprache als Spiegel von Ideologie, Wahrnehmung und Erinnerungskultur	214
11.3 Formal-ästhetische Gestaltung	219
11.3.1 Autobiographisches Erzählen zwischen Wirklichkeit und Fiktion	219
11.3.2 Erzähltechnik und Gattungszugehörigkeit.....	221
11.3.3 Stilistische Gestaltung	226
11.4 Literaturdidaktische Eignung	228
11.4.1 Formal-ästhetische Aspekte.....	228
11.4.2 Thematisch-inhaltliche Aspekte.....	229
11.4.3 Didaktische Aspekte	232
11.5 <i>Am Beispiel meines Bruders</i> im Deutschunterricht	235
11.5.1 Die Unterrichtsreihe im Überblick.....	235
11.5.2 Unterrichtsvoraussetzungen.....	235
11.5.3 „ <i>Stell dir vor, du findest eines Tages eine Schachtel...</i> “ Imaginativer Lektüreeinstieg und Leseauftrag (1./2. Stunde).....	235
11.5.4 Leseerfahrungen der Schüler und Interview mit Uwe Timm (3./4. Stunde)	243
11.5.5 Die Familienkonstellation – Erarbeitung in Standbildern (5./6. Stunde)	247
11.5.6 Die Perspektive der anderen Familienmitglieder (7./8. Stunde)	252
11.5.7 Die Sprache als Spiegel von Ideologie, Wahrnehmung und Erinnerungskultur (9./10. Stunde).....	256
11.5.8 Aktualisierung und filmische Adaption (11./12. Stunde).....	259
TEIL III: EVALUATION DER UNTERRICHTSREIHEN	262
12. Methodologische Überlegungen.....	262
12.1 Zum erkenntnisleitenden Interesse der Untersuchung	262
12.2 Zur Methode der Datenerhebung und -auswertung	267
12.3 Konzeption des Fragebogens.....	273
12.4 Zur Erhebungssituation	277
13. Evaluation zu <i>Zweier ohne</i> von Dirk Kurbjuweit.....	279
13.1 Auswertung der Fragebögen.....	279
13.2 Zusammenfassung und Fazit der Befragung zu <i>Zweier ohne</i>	291
14. Evaluation zu <i>Sommerhaus, später</i> von Judith Hermann	293

14.1 Auswertung der Fragebögen.....	293
14.2 Zusammenfassung und Fazit der Befragung zu <i>Sommerhaus, später</i>	305
15. Evaluation zu <i>Am Beispiel meines Bruders</i> von Uwe Timm	308
15.1 Auswertung der Fragebögen.....	308
15.2 Zusammenfassung und Fazit der Befragung zu <i>Am Beispiel meines Bruders</i>	322
16. Ausblick	326
QUELLENVERZEICHNIS	330
BILDTEIL	351